

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten nach Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sowie nach Änderungs-VO 2017/1505

Der Unterzeichnende, **Dr. Reiner Beer** EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0007, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 55.1 und 56.1 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation/ wie in der Umwelterklärung der Organisation

DKB STIFTUNG LIEBENBERG GGMBH

Parkweg 1a, OT Liebenberg, 16775 Löwenberger Land

(mit der Reg.-Nr. DE-183-00061)

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, 1. August 2018



Dr.-Ing. Reiner Beer
Umweltgutachter



SCHLOSS & GUT

LIEBENBERG

Umwelterklärung 2018

Schloss & Gut Liebenberg

Hotel Schloss

Hotel Seehaus

Umwelterklärung

Das Hotel Schloss & Gut Liebenberg liegt eingebettet in das Landschaftsschutzgebiet „Liebenberg“ der Gemeinde Löwenberger Land. Die umgebende Grundmoränenlandschaft mit Hügeln und Senken prägt das Bild. Wälder, Moore, Sumpfgebiete und Seen laden zu Entdeckungen ein. Wegen ihrer überregionalen bau- und kulturgeschichtlichen Bedeutung wurden Schloss & Gut Liebenberg in die Denkmalliste des Landes Brandenburg aufgenommen. Die 60 Zimmer des Tagungs- und Seminarhotels verteilen sich auf zwei Häuser. Das kleinere der beiden Häuser mit 18 Zimmern liegt auf einer Anhöhe über dem Großen Lanke See. Das Haupthaus flankiert den Gutshof. Dort befindet sich auch die Fitnessscheune mit Saunabereich. Diese außerordentlichen Rahmenbedingungen ergeben vielfache Anforderungen an das betriebliche Handeln. Die Leitung des Hotels hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Besonderheiten und Vorteile der Landschaft und Natur für die Gäste nutzbar zu machen. Das Umweltmanagement hilft dabei, diesen Anforderungen systematisch gerecht zu werden.

Die Geschäftsführung der DKB Stiftung Liebenberg gemeinnützige GmbH verabschiedet die folgende Umwelterklärung als Richtschnur für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Die Umsetzung erfolgt im Zusammenwirken der unterschiedlichen Akteure des Hotels in Form vielfältiger Maßnahmen, die alle zusammen das umweltgerechte Profil der DKB Stiftung Liebenberg gemeinnützige GmbH prägen. Die Schwerpunkte liegen auf der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung oberhalb der gesetzlichen Anforderungen, in der transparenten Information über Umweltziele und Maßnahmen als Bestandteil der Umwelterklärung und in der geprüften Einhaltung der umweltrechtlichen Vorschriften. So vielfältig wie das Leistungsspektrum des Hotels ist auch sein Team. 67 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeitbeschäftigung bilden die Basis für den Erfolg des Hauses. Mit Hilfe unseres Umweltmanagementsystems wollen wir sowohl unsere täglichen Dienstleistungen, als auch das Gebäude und dessen Ausstattung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit weiter verbessern und entwickeln. Dazu gehört, schonend mit Rohstoffen umzugehen und umweltfreundliche Produkte zu nutzen.

1. Unsere Umweltpolitik

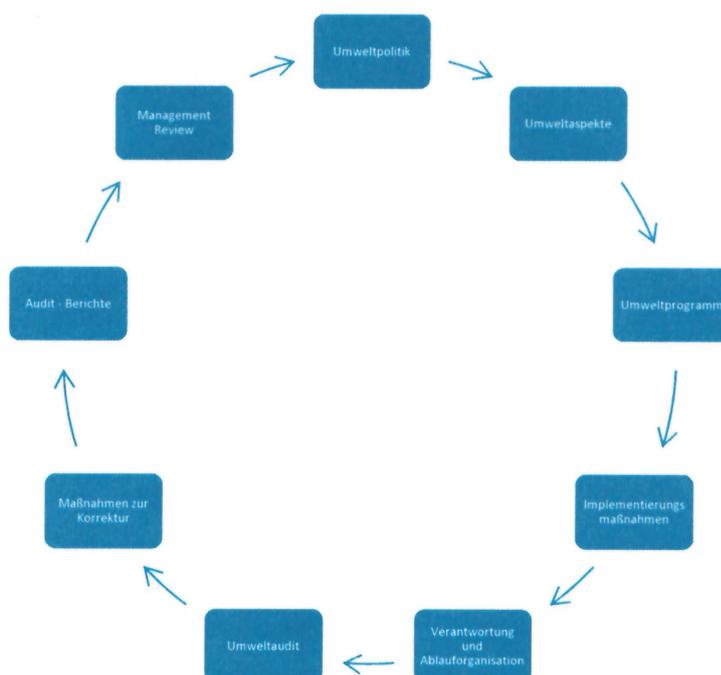
...stellt für uns eine Selbstverpflichtung dar, nicht nur die geltenden umweltrelevanten Vorschriften einzuhalten, sondern auch eine angemessene kontinuierliche betriebliche Verbesserung voranzutreiben. Die Umweltpolitik hat zum Ziel, ungünstige Auswirkungen auf die Umwelt in einem solchen Umfang zu reduzieren, wie es sich mit wirtschaftlich vertretbaren Aufwendungen und der besten verfügbaren Technik erreichen lässt. Wir wollen touristische Wirtschaftsformen stärken, die auf dem Grundsatz der Nachhaltigkeit basieren.

Wir ergreifen geeignete Maßnahmen, um Belastungen, die durch touristische Dienstleistungen bzw. die daraus resultierenden Konsequenzen für den Naturhaushalt entstehen, zu vermeiden bzw. zu beseitigen. In den Umweltbereichen, in denen dies nicht zu bewerkstelligen ist, muss zumindest versucht werden, die Emissionen und das Abfallaufkommen oder andere Folgen auf ein Mindestmaß zu verringern und die natürlichen Ressourcen zu erhalten. Hier sind mögliche umweltfreundliche Verfahrensweisen zu berücksichtigen.

1. Wir übernehmen mit der Führung unseres Unternehmens bewusst Verantwortung für unsere Umwelt und dokumentieren dies durch unser Handeln.
2. Umweltschutz ist Führungsaufgabe mit Vorbildfunktion und gleichwertig mit anderen Unternehmenszielen.
3. Wir handeln im Einklang mit den Umweltgesetzen des Landes Brandenburg, der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union.
4. Die Mitarbeiter aller Ebenen des Betriebes werden in ihrem Verantwortungsbewusstsein für umweltverträgliches Handeln, das dem Erhalt einer intakten Natur- und Kulturlandschaft dient, durch regelmäßige Information und Schulung gefördert und motiviert, entsprechende Optimierungen für alle Bereiche vorzuschlagen und in ihrem Arbeitsbereich aktiv umzusetzen.
5. Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltverträglichkeit unserer Aktivitäten werden intern und extern kommuniziert.
6. Wir streben die kontinuierliche Reduzierung der umweltbelastenden Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit an. Dabei nutzen wir geeignete Technologien. Wir sparen Abfall, Wasser, Heizung und Strom.
7. Unsere Lieferanten wählen wir unter den Gesichtspunkten regional, ökologisch und Fair Trade.

2. Unser Umweltmanagementsystem

2.1 Kontinuierlicher Verbesserungsprozess



2.2 Wesentlichkeitsanalyse

Die Umweltaspekte des Hotels Schloss und des Hotels Seehaus kategorisieren wir in einem Ampelsystem, wobei Rot eine hohe Wesentlichkeit des Umweltfaktors darstellt, Gelb eine mittlere und Grün eine niedrige:



3. Unsere Umweltziele

Unsere Umweltziele leiten sich aus unserer Umweltpolitik ab und beziehen sich auf die Verbräuche und Emissionen. Aber auch indirekte Faktoren, wie die Lebensdauer von Produkten, Verwaltungs- und Planungsentscheidungen oder das Verhalten von Geschäftspartnern und Gästen sollen Berücksichtigung finden.

4. Unser Umweltprogramm

Mit unserem Umweltprogramm definieren wir Maßnahmen und Verantwortlichkeiten und Dauern für die Umsetzung bestimmter Umweltziele. Es wird mit der Umwelterklärung veröffentlicht. Jeder Mitarbeiter ist aufgefordert, die für seinen Arbeitsplatz relevanten Auswirkungen auf die Umwelt, positiv zu beeinflussen. Die intern bestimmten Verantwortlichen berichten in regelmäßigen festgelegten Abständen über Entwicklungen und den Abgleich mit den Umweltzielen.

Mit der aktuellen Umwelterklärung von 2017 schreibt die DKB Stiftung gGmbH die Informationen aus der Umwelterklärung von 2015 fort.

Umweltaspekt	Ziele / Maßnahmen	Zeitpunkt	Zeitpunkt	Status
Heizung	Pumpen im Heizkreis wechseln		2019	in Planung
Wasser	Wasserverbrauch weiter verringern. Appell an die Gäste zum sparsamen Umgang		2019	laufend
Strom	Austausch von Glühlampen gegen LED	2018		Laufend
	Energiemanagement verbessern	2018		laufend
Herkunft Lebensmittel	Lieferantennetzwerk pflegen und weiter entwickeln		2019	laufend
Abfall	Information und Motivation der Mitarbeiter über Flyer, Aushänge Konsequente Überwachung der Mülltrennung Reduzierung von Speiseresten durch genauere Verbrauchsplanung	2018		laufend
Papier	Mehr papierlosen Informationsfluss Doppelseitigen Druck	2018		laufend
Verpackung	Vermeidung Kooperation mit Lieferanten weiter entwickeln	2018		laufend
Reinigungsmittel	Sparsam einsetzen, genaue Dosierung regelmäßig prüfen	2018		laufend
Veranstaltungen	Anreize für Besucher von Großveranstaltungen entwickeln, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen	2018		vorbereiten
Kommunikation	Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit Regelmäßige Information über das Umweltmanagement	2018		In Vorbereitung

5. Umweltkennzahlen

5.1 Auswertung

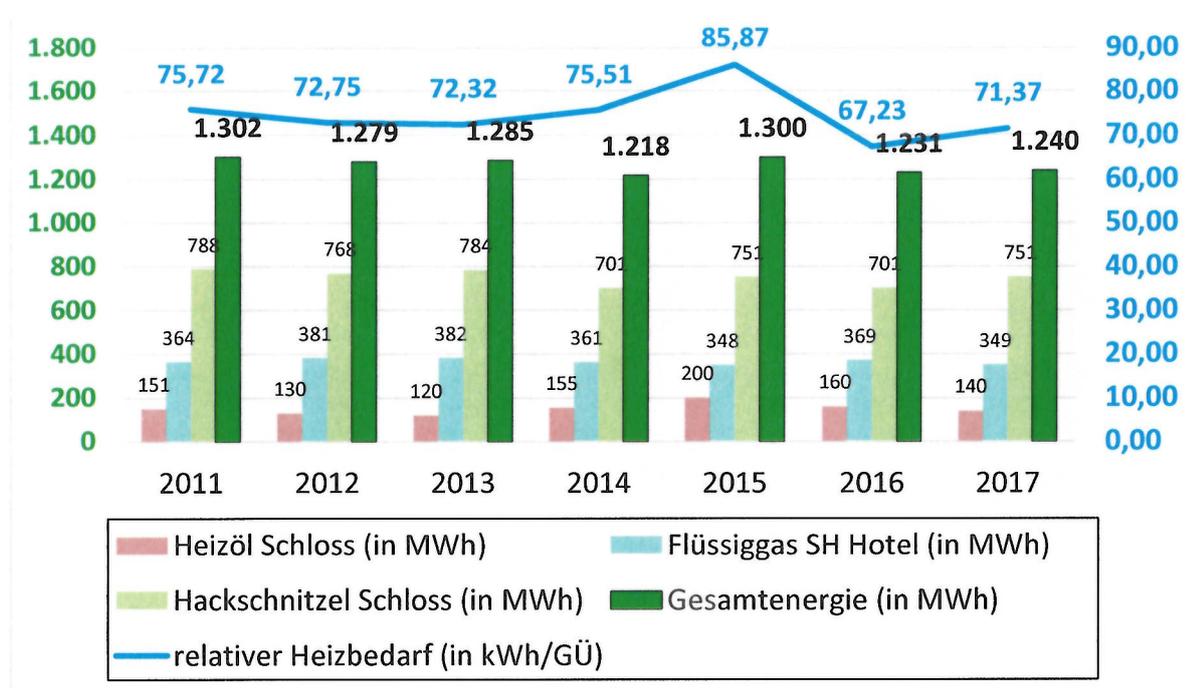
Seit 2011 erfolgt für das Schloss & Gut Liebenberg eine jährliche Analyse der Umweltleistung. Alle Verbrauchsdaten (Strom-, Heizungs-, Wasserverbrauch sowie das Abfallaufkommen) und die entsprechenden Kosten werden erfasst und dokumentiert.

Die Kennzahlen für die Treibhausgasemissionen werden nach der Systematik des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) ermittelt. Die Vergleichsgröße, mit der die relativen Verbräuche errechnet werden, bezieht sich auf die branchentypische Kennzahl „Gästeübernachtungen“ (GÜ).¹

Die Vergleichsgröße, mit der die relativen Verbräuche errechnet werden, bezieht sich auf die branchentypische Kennzahl „Gästeübernachtungen“ (GÜ).²

Heizenergie:

Verbrauch von Heizöl konnte zugunsten von Hackschnitzeln etwas verringert werden. Insgesamt ist der Heizenergiebedarf relativ gleichmäßig geblieben. In Relation zu den Gästeübernachtungen ist der Verbrauch allerdings gestiegen.



¹ Unter „Gästeübernachtungen“ werden die Übernachtungen aller Gäste im Hotel für das angegebene Jahr zusammengerechnet. Wird beispielsweise ein Doppelzimmer für eine Woche gebucht, so fallen 14 „Gästeübernachtungen“ an. Diese Kennzahl wird benutzt, da dies die in der Hotellerie übliche Vergleichsgröße (Benchmark) ist. Daher werden die Umweltkennzahlen nicht wie von EMAS vorgegeben anhand der Beschäftigten oder des Umsatzes erhoben.

Seit 2008 wird das Hotel im Schloss von einer Hackschnitzelheizung versorgt. Mit einer Leistung von 280 KW deckt die Hackschnitzelheizung 90 % des Energiebedarfs ab. Für Spitzenzeiten wird eine Ölheizung vorgehalten, die ursprünglich die Gesamtversorgung übernommen hatte.

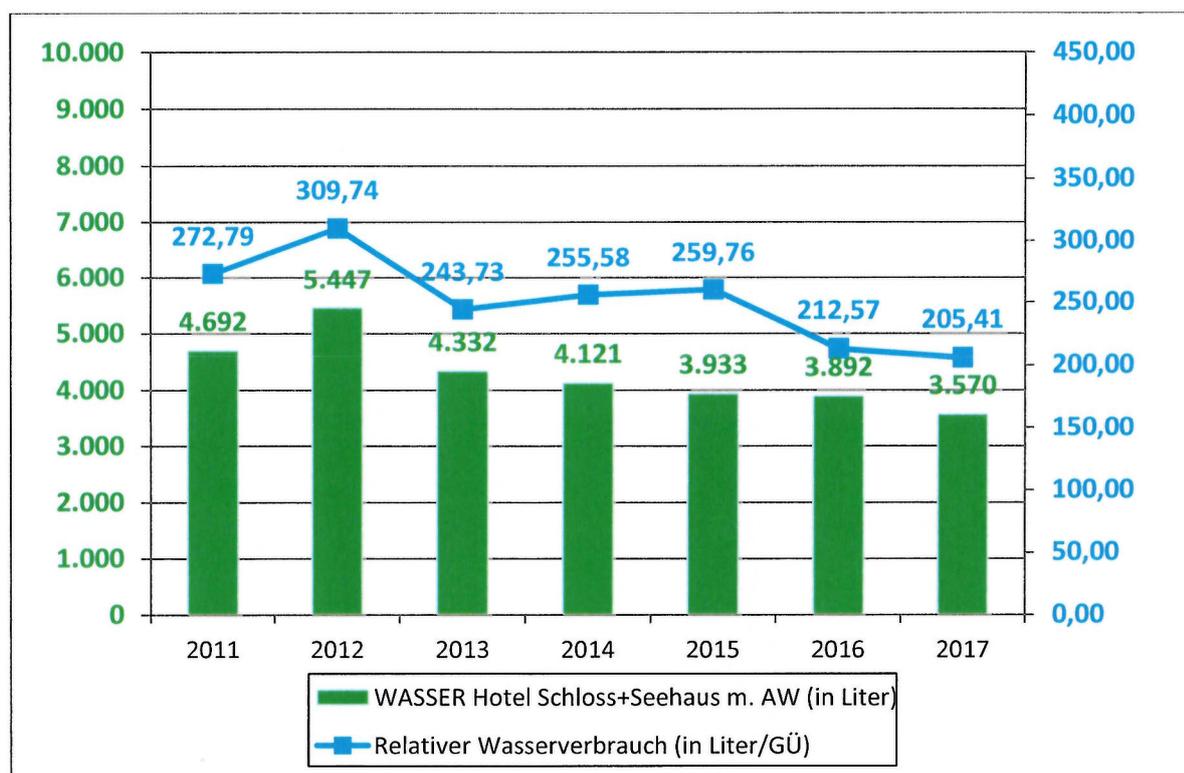
Etwa 700 Schüttraummeter Hackschnitzel werden im Jahr zur Erzeugung der Wärmeenergie für Raumwärme und Warmwasser eingesetzt. Wir beziehen 100 % der Hackschnitzel aus umliegenden Wäldern der DKB Stiftung. Wir unterstützen damit gleichzeitig die Bewirtschaftung des Waldes.

Ein weiterer Energieträger im Hotel Schloss & Gut Liebenberg ist Gas, das im Seehaus eingesetzt wird. Der Verbrauch hängt stark von der Belegung des Hotels ab.

In den Zimmern können die Heizkörper durch Thermostatventile individuell geregelt werden. Eine nächtliche Temperaturabsenkung regelt die Wärmebereitstellung für beide Gebäude.

Wasser

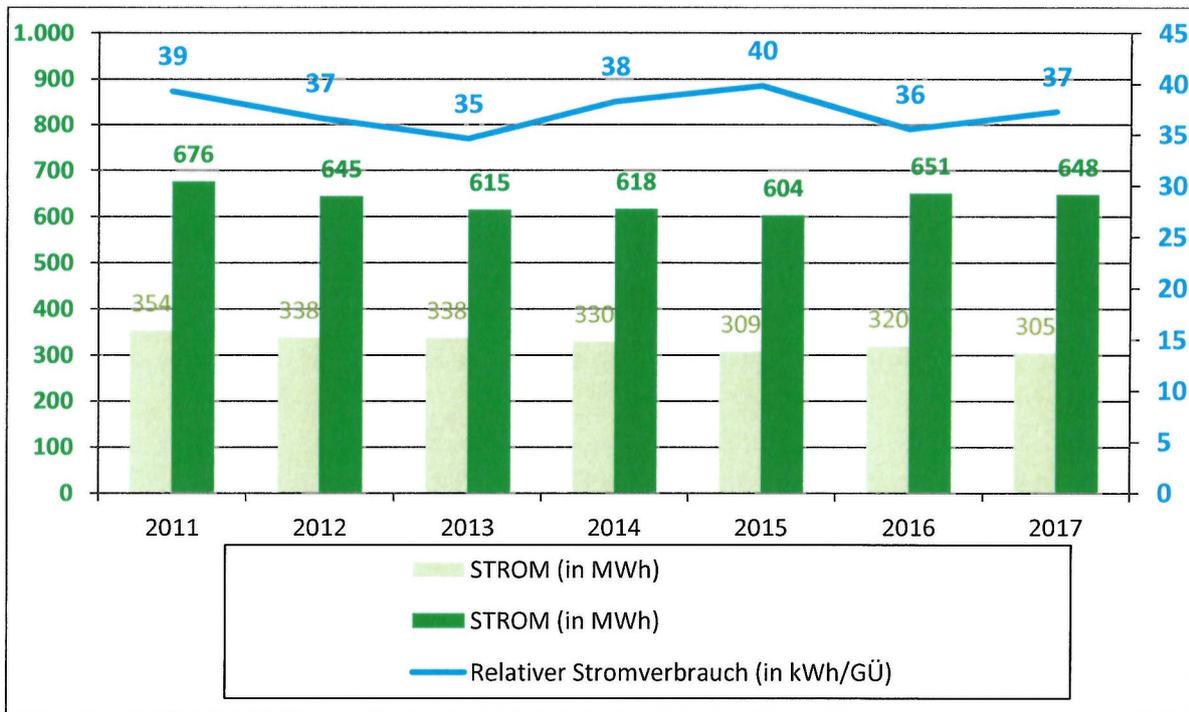
Der Wasserverbrauch ist leicht zurückgegangen.



Alle Duschen sind mit Wasser sparenden Duschköpfen ausgestattet. An Waschbecken gibt es Durchflussbegrenzer. Das gesamte Wasser wird vor der Verteilung ins Netz über dezentrale Anlagen enthärtet. Damit werden Spül- und Kaffeemaschinen geschont und der Waschmittelverbrauch wird verringert. Moderne, wassersparende Spülmaschinen beeinflussen den Wasserverbrauch positiv. Auf den Zimmern werden die Gäste durch Flyer über den entstehenden Wasserverbrauch bei Reinigung der Handtücher aufgeklärt und dazu aufgefordert, den Reinigungsbedarf zu reduzieren.

Strom

Der Stromverbrauch ist insgesamt leicht gesunken. Bezogen auf GÜ schlagen wieder die zahlreichen Besucher ohne Übernachtung zu Buche.



Unser Hotel wird zu 100 % mit Strom aus Wasserkraft versorgt. Im Jahr 2017 hat die DKB Stiftung damit gegenüber dem Bundesmix 307.675 kg klimaschädliches Kohlendioxid erspart.

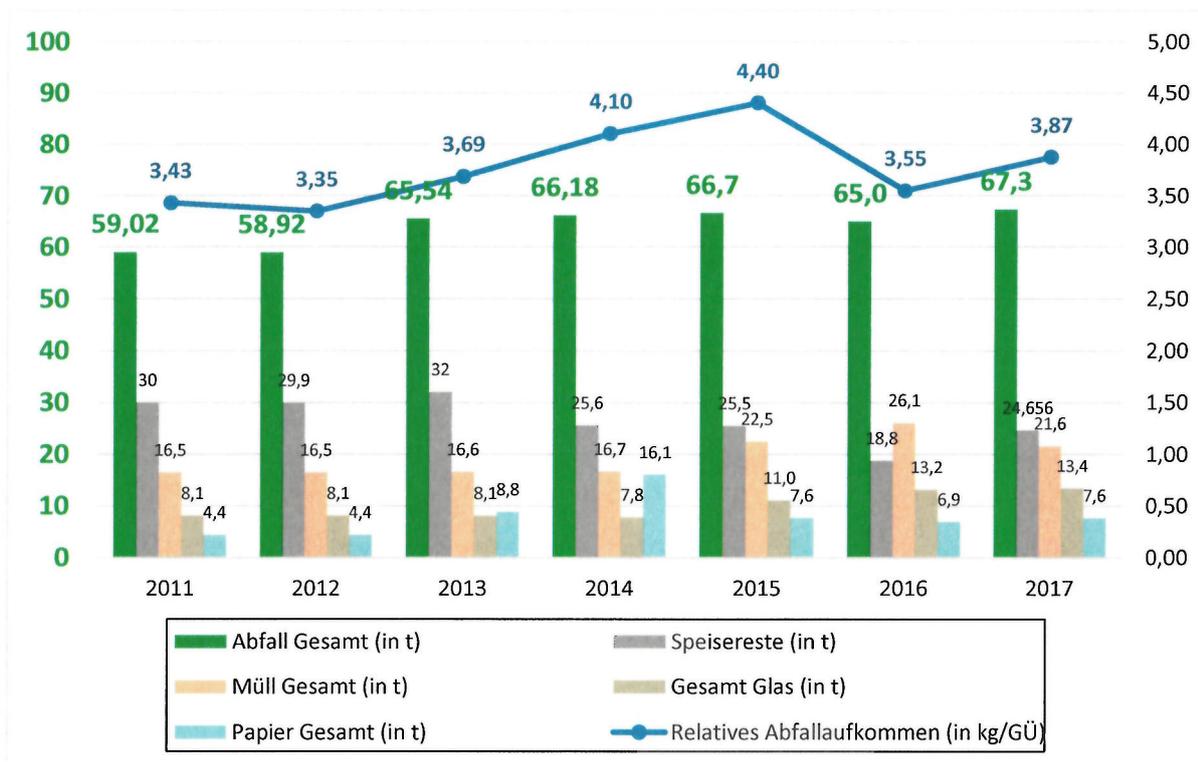
Wasserkraft ist eines der schonendsten Verfahren der Stromgewinnung. Die Produktion ist nicht nur sauber, sondern auch transparent.

Im Jahr 2016 wurde die veraltete stiftungseigene Trafostation umgebaut. Dabei wurde neben der Modernisierung der technischen Anlagen von Niederspannung auf Mittelspannung umgestellt. Gleichzeitig wurden die Hauptverteiler des Gutes mit Zählern versehen. Diese ermöglichen nunmehr die differenzierte Erfassung von Verbräuchen z.B. bei Veranstaltungen außerhalb der täglichen Routine.

Der jährliche Weihnachtsmarkt mit seinen mittlerweile mehr als 60.000 Gästen an vier Wochenenden ist eine Herausforderung für die Mitarbeiter und die vorhandene Technik. Durch die neue Trafostation wurde die Versorgungssicherheit erhöht und es ist nicht mehr nötig den Strombedarf durch zusätzliche Notstromaggregate sicher zu stellen.

Der Anteil von LED Lampen wächst stetig. Jedes Leuchtmittel, das auszutauschen ist, wird nach Möglichkeit durch LED ersetzt, sofern die Leuchten dies zulassen.

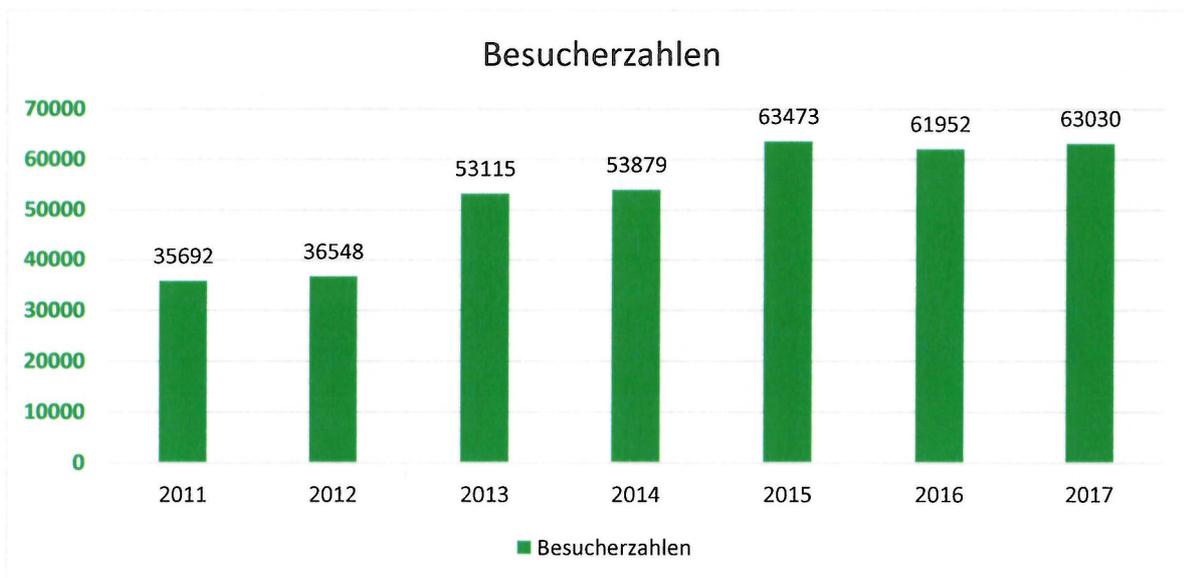
Abfall



Das Hotel veranstaltet jährlich den überregional beliebten Liebenberger Weihnachtsmarkt an allen vier Adventwochenenden.

Die wachsende Gästezahl hat auch Einfluss auf die Verbräuche von Wasser, Energie und Abfall. Der Verbrauch steigt und wirkt sich negativ auf die Kennzahlen pro Gästeübernachtung aus.

Weihnachtsmarkt



Wo viele Menschen wohnen und konsumieren, fällt auch viel Abfall an. Im Hotel wird auf Portionspackungen verzichtet und Marmelade, Honig, Müsli usw. offen auf dem Frühstücksbuffet präsentiert. Wir arbeiten mit losem Tee, so fällt kein Verpackungsmüll an. Die bisher genutzten Papierservietten im Restaurant wurden komplett gegen Stoffservietten eingetauscht. Die Müllkosten verringern sich, die Stoffservietten werden in die Reinigung gegeben. Anhand der verbrauchten Papierservietten sparen wir mit der Umstellung auf Stoffservietten ca. 45 kg Papiermüll pro Monat. Für Großveranstaltungen werden kompostierbare Servietten von Duni genutzt.

Wir arbeiten ausschließlich mit umweltfreundlichen Verpackungen und werden damit dem Anspruch der Ressourcenschonung gerecht. Gerade bei Großveranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt werden Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen eingesetzt. Das Sortiment wird unter den Prämissen hohe Funktionalität und attraktives Design aus Palmblättern, Zuckerrohrfasern, reiner Zellulose, Pflanzenstärke, Pappel- oder Pinienhölzern hergestellt. Getränke werden in Mehrwegflaschen angeboten.

In den Hotelzimmern sind Seife und Duschgel der Naturkosmetiklinie I+M Kosmetik in Nachfüllbehältern vorhanden. Für Toilettenpapier wird Recyclingpapier verwendet.

Die konsequente Mülltrennung wird mit viel Aufwand betrieben. Es erfolgen regelmäßig Unterweisungen der Mitarbeiter. Durch sorgfältige Separierung von Wertstoffen in extra Tonnen konnte das Restmüllaufkommen verringert werden.

Die Fettabscheider des Hotels werden regelmäßig gereinigt und überwacht.

Regional & Saisonal schmeckt´s doch am besten

Immer mehr Menschen wollen wissen, woher das Obst & Gemüse auf Ihrem Teller kommt und kaufen bewusster ein. Ob für den besseren Geschmack oder der Umwelt zuliebe - Lebensmittel aus der Region zu beziehen bringt viele Vorteile mit sich. Das macht sich auch das Hotel in Liebenberg zunutze und reichert die Speisekarte nach Möglichkeit mit Produkten aus der eigenen Gärtnerei an. Von dort kommen diverse Kräuter, Salat, Rhabarber, Tomaten und Paprika, Kohlrabi, Kartoffeln und Möhren. Beeren, die nicht frisch verzehrt werden, werden als Marmelade zum Frühstück angeboten. Aus Tomaten wird leckeres Chutney hergestellt. Unter den regionalen Lieferanten sind z.B. Spargelhof Kremmen, Schokoladenmanufaktur Hammelspring, Berliner Nuss, Hexenkräuterei Grüneberg, Hanfwerk und Dreijahreszeiten.

Die eigene Hühnerhaltung im mobilen Hühnerstall sorgt für biologisch erzeugte Eier, zumindest für die Frühstücksversorgung der Hotelgäste. Wir wirtschaften bereits biologisch. Der zweijährige Zertifizierungsprozess ist im Gange. Regionaler Honig, der in der Umgebung des Hotels von ortsansässigen Imkern erzeugt wird, steht auch auf dem Frühstücksbuffet.

Aus den Liebenberger Wäldern kommt schmackhaftes Wild auf den Tisch. Die eigenen Rinder werden vom regionalen Fleischer für das Hotel zu Bratwurst und Schinken verarbeitet. Hunderte Gänse und Enten werden für den Verkauf zu Weihnachten rund gefüttert.

Wir wollen mit den regional erzeugten und verarbeiteten Lebensmitteln die heimischen Betriebe und die regionale Wirtschaftskraft stärken und somit Arbeitsplätze sichern.

Gerechtigkeit und Inklusion

Nicht alle Menschen in unserer Gesellschaft haben die gleichen Chancen. Unser Ziel ist es, Menschen mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen eine selbstbestimmte, aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Wir verstehen Vielfalt als wertvolle Chance und einen wesentlichen Bestandteil von nachhaltigem sozialem Engagement. Mit unserer Arbeit möchten wir Barrieren abbauen, Arbeitsbedingungen bedürfnisgerecht gestalten und den Einzelnen dabei stärken, Einschränkungen zu überwinden.

Im Hotel arbeiten Kolleginnen und Kollegen mit unterschiedlichen Einschränkungen, die einen Beitrag für das Unternehmen und die Gesellschaft leisten.

Personalstruktur

Beschäftigte	2015	2016	2017
Dauerhaft Beschäftigte (Vollzeit)	39	42	45
Dauerhaft Beschäftigte (Teilzeit)	10	8	9
Dauerhaft Beschäftigte mit Behinderung	12	14	13

Viele Unternehmen konnten wir bereits von unserer Arbeit überzeugen.

6. Umweltkennzahlen

6.1 Hotel Schloss & Gut Liebenberg

Unsere Vergleichszahl ist die Gästeübernachtung (GÜ), da sie wesentlich die Verbräuche beeinflusst. Aus Gründen der Transparenz haben wir jedoch die Anzahl unserer Mitarbeiter ebenfalls ausgewiesen, so dass die relativen Verbräuche auch anhand dieser berechnet werden können.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Mitarbeiter	62	60	60	61	64	67
Gästeübernachtungen (GÜ)	17.586	17.772	16.125	15.141	18.309	17.380
Energie (in MWh)	1.924	1.901	1.852	1.904	1.882	1.865
Strom (in MWh)	645	616	618	604	651	625
Heizung (in MWh)	1.279	1.285	1.218	1.300	1.231	1.240
Heizöl (in MWh)	130	120	155	200	160	140
Flüssiggas (in MWh)	381	381	363	348	369	349
Holzhackschnitzel (in MWh)	768	784	664	751	701	751
Wasser (in m³)	7.103	6.155	5.664	5.518	5.646	5.700
Abfall (in t)	58,9	65,5	66,2	66,62	64,95	67,31
Hausmüll (in t)	16,5	16,6	16,7	22,48	26,10	21,61
Mischglas (in t)	8,1	8,1	7,8	11,04	13,15	13,44
Papier/ Pappe (in kg)	4,4	8,8	16,1	7,6	6,9	7,6
Speisereste (in t)	29,9	32	25,6	25,50	18,80	24,66
Papier (in kg)				229	233	236
Dienstreisen (in km)³	7.006	5.366	499	4.913	4.215	3.065

³ Ohne Verkehrsaufkommen, da nicht erhoben in 2011.

Umrechnung

Papier/Pappe 1 m³ = 170 Kg (Schätzung)

Hausmüll 1 m³ = 400 Kg (Schätzung)

Mischglas 1 m³ = 300 Kg (Schätzung)

Treibhausgasemissionen	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Absolute Brutto-Treibhausgasemissionen von CO ₂ -Äquivalenten (in t)	241	244	215	209	200	169

6.2 EMAS-Kernindikatoren

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Energieeffizienz (in kWh/ GÜ)	109,4	107	114,9	120	100	100
Materialeffizienz Papier (in g/ GÜ)				229	233	236
Relative Dienstreisekilometer (in km/ GÜ)	0,4	0,3	0,03	0,32	0,23	0,17
Relativer Wasserverbrauch (in Liter/ GÜ)	403,9	346,3	351,3	364,4	300	320
Relatives Abfallaufkommen (in kg/ GÜ)	3,34	3,68	4,1	4,39	3,54	3,87
Brutto-Treibhausgasemissionen von CO ₂ -Äquivalenten (in kg/ GÜ)	13,7	13,7	15,1	15,05	10,86	9,66

Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Juli 2019 zur Validierung vorgelegt.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im Juli 2020 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

In den Jahren, in denen keine konsolidierte oder aktualisierte Umwelterklärung durch den Umweltgutachter validiert wird, wird eine nicht vom Umweltgutachter zu validierende Umwelterklärung bei der zuständigen Registrierungsstelle eingereicht.

Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr.-Ing. R. Beer (Zulassungs-Nr. DE-V-0007)
Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)
Ostendstr. 181
90482 Nürnberg

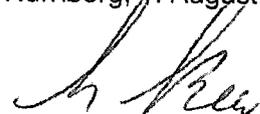
Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnende, Dr. Reiner Beer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0007, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 55.1, 56.1 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation DKB Stiftung Liebenberg gGmbH wie in der aktualisierten Umwelterklärung (mit der Registrierungsnummer DE-183-00061) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung/der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, 1. August 2018



Dr.-Ing. Reiner Beer
Umweltgutachter